



KANTON
NIDWALDEN

LANDRAT

AUFSICHTSKOMMISSION

Dorfplatz 2, Postfach 1246, 6371 Stans
Telefon 041 618 79 04, www.nw.ch

CH-6371 Stans, Dorfplatz 2, Postfach 1246

An die Mitglieder des Landrates

Stans, 6. Juni 2016

Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2015 der Ausgleichskasse Nidwalden, der IV-Stelle Nidwalden und der Familienausgleichskasse Nidwalden Bericht der Aufsichtskommission

Sehr geehrter Herr Landratspräsident
Sehr geehrte Landrätinnen und Landräte

Die Aufsichtskommission hat an der Sitzung vom 23. Mai 2016 mit Landrat Joseph Niederberger als Präsident der Verwaltungskommission, der Direktorin lic. iur. Monika Dudle und Herrn Markus Kronenberg von der Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers AG, Luzern, die Geschäftsberichte der Ausgleichskasse Nidwalden, der IV-Stelle Nidwalden sowie der Familienausgleichskasse Nidwalden besprochen. Wir nehmen zu den drei Geschäftsberichten und Jahresrechnungen wie folgt Stellung.

Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2015 der Ausgleichskasse Nidwalden

Die AK Nidwalden weist in der Verwaltungsrechnung einen Gewinn von CHF 154'671 (Vorjahr: CHF 422'254) aus. Der kleinere Gewinn ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass die IT-Kosten um CHF 100'000 gestiegen sind und die Rückzahlung der Pensionskasse im Jahr 2014 (CHF 144'402) einmalig war. Diese Rückzahlung erklärt auch die Veränderungen im Personalaufwand. Neben dem Gewinn stehen allgemeine Reserven von CHF 1'936'336 zur Verfügung.

Im Jahr 2015 sind die Beitragseinnahmen AHV/IV/EO nach dem Rückgang im letzten Jahr wieder deutlich gestiegen von CHF 108.1 Mio. auf CHF 115.2 Mio. Die Zahl der Mitglieder (natürliche und juristische Personen, die bei der Ausgleichskasse die Sozialversicherungsbeiträge abrechnen) ist mit zusätzlichen 127 Mitgliedern auf 8'069 Mitgliedern angestiegen.

Die Geldleistungen für den Bereich AHV stiegen auf CHF 115 Mio. (CHF 110.1 Mio.) weiter an. Die IV-Leistungen sind wie in den Vorjahren zurückgegangen auf CHF 16.6 Mio. (CHF 17.4 Mio.). Erwerbsersatz und Mutterschaftsentschädigungen sind erneut konstant und belaufen sich auf CHF 6.3 Mio. (CHF 6.2 Mio.). Bei den Ergänzungsleistungen stieg der Aufwand nur noch leicht auf CHF 13.4 Mio. (CHF 13.3 Mio.).

Gestützt auf die kantonale Krankenversicherungsgesetzgebung obliegt der Ausgleichskasse der Vollzug der individuellen Prämienverbilligung. Auf den 01.01.2014 wurden in der kantonalen Gesetzgebung die Voraussetzungen angepasst (höhere Hürden für die Anspruchsbe-

reichtigung und frühere Anmeldefrist). Nachdem im Jahr 2014 die Leistungen aufgrund der Anpassungen massiv gesunken sind (von CHF 18.3 Mio. auf CHF 14.6 Mio.), reduzierten sich die Leistungen erneut auf CHF 13.5 Mio. im Berichtsjahr. Davon wurden CHF 12.1 Mio. durch den Bund finanziert. Der Kanton hat somit noch CHF 1.4 Mio. selber getragen. Die Verwaltungskosten für die Durchführung der individuellen Prämienverbilligung sind erneut gesunken auf CHF 344'585 (CHF 400'657).

Gestützt auf die Prüfergebnisse der Revisionsstelle vom 5. April 2016 beantragen wir dem Landrat, den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2015 der Ausgleichskasse Nidwalden zu genehmigen, den verantwortlichen Organen Entlastung zu erteilen sowie der Direktion und der Verwaltung die Arbeit bestens zu verdanken.

Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2015 der IV-Stelle Nidwalden

Die IV-Stelle ist für alle versicherten Personen mit Wohnsitz im Kanton Nidwalden die Ansprechpartnerin bei Fragen über Sach- oder Geld-Leistungen der Invalidenversicherung. Gestützt auf die Prüfergebnisse der Revisionsstelle vom 5. April 2016 beantragen wir dem Landrat, den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2015 der IV-Stelle Nidwalden zu genehmigen, den verantwortlichen Organen Entlastung zu erteilen sowie der IV-Stellenleitung und dem Personal die Arbeit bestens zu verdanken.

Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2015 der Familienausgleichskasse Nidwalden

Die Betriebsrechnung der Familienausgleichskasse weist einen Ausgabenüberschuss von CHF 307'019 (Vorjahr: CHF 484'823) aus. Die Reduktion der Reserven ist beabsichtigt. Diese sollen 60% eines durchschnittlichen Jahresaufwandes nicht übersteigen und 20% nicht unterschreiten. Die Reserven betragen per Ende 2015 noch 36%. Der Beitragssatz wurde kontinuierlich von 1.85% im Jahr 2000 auf 1.5% seit dem Jahr 2009 gesenkt. Dieser ist zum Erreichen des Gleichgewichts von Aufwand und Ertrag wieder leicht anzuheben, falls die Reserven zu tief sinken.

Die Verwaltungsrechnung 2015 weist einen Verlust von CHF -668'172 (CHF -513'593) auf. Der höhere Verlust ist auf Buchverluste bei den Kapitalanlagen zurückzuführen. Die Reserven der Familienausgleichskasse betragen unter Berücksichtigung des Gesamtergebnisses von CHF -975'191 (CHF -998'41) am Ende des Berichtsjahres 2015 insgesamt CHF 6'597'714 (CHF 7'572'902) und somit rund 36% (43%) eines Jahresaufwandes.

Gestützt auf die Prüfergebnisse der Revisionsstelle vom 5. April 2016 beantragen wir dem Landrat, den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2015 der Familienausgleichskasse Nidwalden zu genehmigen, den verantwortlichen Organen Entlastung zu erteilen sowie der Direktion und Verwaltung die Arbeit bestens zu verdanken.

Freundliche Grüsse
AUFSICHTSKOMMISSION



Dr. Ruedi Waser
Präsident



lic. iur. Armin Eberli
Landratssekretär